

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 08.05.2019**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:01 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/003/2019**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Herr Reinhold Tiede

Frau Katharina Wiener

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Dagmar Poltier

Frau Susanne Westphal

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.04.2019
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Bericht der Verwaltung
- 6** Anfragen
- 7** Bericht zur Vergabe des Stadtlogo in 2018
Vorlage: 074/19/20
- 8** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 9** Information und Beratung zum Tourismus
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Behnke eröffnet die Sitzung des AWTOUS um 19:00 Uhr. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Der AWTOUS ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Diese wird mit einer Abstimmung von 6:0:0 genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.04.2019

Die vorliegende Niederschrift vom 10.04.2019 wird mit einer Abstimmung von 6:0:0 genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Anwohner anwesend.

zu 5 Bericht der Verwaltung

In der Sitzung am 10.04.2019 wurden einige Fragen gestellt, die im Folgenden beantwortet werden:

- Die Bereitschaftshandynummer wurde mit Mail vom 18.01.2019 sowie 14.03.2019 an die Kollegen im Bürgerhaus, der Polizei sowie der Kollegin Kultur bekanntgegeben. Mit Mail vom 12.04.2019 wurde nun auch die Leitstelle über diese Handynummer informiert. (0172 2754170 von 05:00 – 22:00 Uhr).

- In der gesamten Stadt ist die Pflanzung von 21 Gehölzen geplant; auch in der Schwarztower Straße.
- Die Aufstellung von Bänken am Hochzeitswald wird geprüft. Sofern noch Bänke auf Lager sind, wird die Aufstellung erledigt.
 - In diesem Zusammenhang möchte ich darüber informieren, dass eine neue Sitzgarnitur, die durch den Bauhof aufgestellt wurde, nach einer Woche bereits zerstört wurde.
- Grundsanierung B 5 - Auszüge aus Protokoll SBA vom 17.04.2019:

- Sachverhalt

Das Baustellenkonzept der Maßnahme wurde im Zuge der Bauvorbereitung mehrfach mit allen maßgeblichen Ämtern, Behörden usw. länderübergreifend koordiniert.

Am 04.04.2019 fand in Boizenburg/Elbe eine Informationsveranstaltung statt, bei der das Straßenbauamt Schwerin und das Planungsbüro ICN über die bevorstehende Baumaßnahme informierten und betroffene Anlieger Fragen zum Bauvorhaben stellen konnten.

Im Ergebnis der Veranstaltung war festzustellen, dass eine Vielzahl der betroffenen Bürger sich mit der Sperrung des Verkehrsknotens B 5 / K 2 / Kastanienweg und der Verkehrsumleitung über B 195 / K 1 nicht einverstanden erklärten. Schriftliche Einwände zum Bauvorhaben folgten.

- Feststellungen / Festlegungen

Vollsperrung Verkehrsknoten B 5 / K 2 / Kastanienweg

Im Zuge der gesamten Planung wurde mit der Stadt Boizenburg/Elbe das angedachte Verkehrskonzept (Sperrung B 5, Umleitung über B 195 / K 1) und mögliche Alternativen besprochen. Dabei wurde seitens der Stadt darauf hingewiesen, dass bei Öffnung des Verkehrsknotens B 5 / K 2 / Kastanienweg der Umleitungsverkehr in seiner Mehrzahl nicht die ausgewiesenen Umleitungsstrecke B 195 / K 1 sondern die Boizenburger Innenstadt (als wesentlich kürzere Strecke) durchfahren würde. In der Folge würde der innerstädtische Verkehr überlastet und die Stadt müsste Maßnahmen zu dessen Regulierung (u.a. Parkverbote an der alten Fernstraßentrasse) anordnen.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Straßenbauamt als Bauherr der B 5 für Schäden durch Umleitungsverkehr auf nicht offiziell ausgewiesenen Umleitungsstrecken nicht zur Haftung herangezogen werden kann. Auch aus diesem Grund besteht ein großes Interesse daran, jedweden Verkehr der B 5 aus der Stadt Boizenburg/Elbe – auch wenn dies mit Umwegen für die Anwohner verbunden ist- herauszuhalten.

Der Verkehrsknoten B 5 / K 2 / Kastanienweg wird, zwischen den Verkehrsknotenarmen K 2 und Kastanienweg einzig für den ÖPNV und den Rettungsverkehr

offen gehalten. Für die Durchsetzung der Regelung werden an den beiden Knotenarmen Sicherungseinrichtungen wie: fester Zaun, Anfahrtschutz, Schrankenanlagen und Sicherungsposten – angeordnet.

Pflegedienste zählen nicht als Rettungsdienste. Ihnen bleibt die Durchfahrt verwehrt.

Illegale Umleitungsstrecke auf der Stadtstraße parallel zur B 195

Bei der Straße handelt es sich um eine gut ausgebaute Stadtstraße (ohne Nebenanlagen), welche jedoch nach Aussage der Stadt Boizenburg/Elbe für eine stärkere Frequentierung nicht geeignet ist.

Die Frequentierung der Stadtstraße wird daher vor und zu Beginn der Verkehrsumleitung (jedoch erst ab der 2. Umleitungswoche) durch die Stadt Boizenburg/Elbe aufgenommen. Bei nachweislich erhöhtem Verkehrsaufkommen können entsprechende Maßnahmen zu deren Regulierung / Minimierung ergriffen werden. Diese sind mit der Verkehrsbehörde zu koordinieren.

- Sonstiges

Über die Öffentlich Rechtlichen Rundfunkanstalten wird über die Sperrungen und Umleitungen informiert. Diese Informationen gelangen dann zu einer Meldestelle, auf welche die meisten Navigationssysteme zurückgreifen und diese dann übernehmen.

In der OD Schwartow im Zuge der B 195 sind im Mai Arbeiten an Gehweg und Haltestellen angedacht. Zudem ist eine Bedarfs-LSA für die Bauzeit geplant.

Der Radweg an der B 5 kann auch während der Bauzeit weiterhin befahren werden. Lediglich bei Arbeiten an der zukünftigen Bedarfs-LSA am Knoten B 5 / K 2 / Kastanienweg kann es zeitweise zu Einschränkungen kommen.

- Angelegenheit Katzen – Frau Zettwitz: es ist noch kein neuer Versorger gefunden, jedoch nicht vergessen (in Arbeit)
- Das KAG M-V soll voraussichtlich zum 01.07.2019 geändert werden. Bis dahin werden von der Vw keine Bescheide erstellt.
 - Weiterhin hat die ST in ihrer Sitzung am 18.04.2019 entschieden, dass keine Vorausleistungsbescheide für Baumaßnahmen, die 2019 beginnen, erstellt werden.
- Für den Bauhof wird ein neuer Lagerplatz hergerichtet; die Lage ist ca. gegenüber des Bauhofes in der Galliner Straße auf einem kommunalen Grundstück.
- Die Stadt Boizenburg/Elbe ist seit 2016 Mitglied der FBG Waldverein Schildfeld, bekannt als Waldmärker. Von der FVL (Forstwirtschaftliche Vereinigung Lüneburg GmbH), zu der die FBG gehört, wird ein Treffen „Junge Waldmärker“ veranstaltet. Hier soll jungen Leuten die Arbeit der Waldbewirtschaftung näher gebracht werden. Für die Stadt werden

die derzeitigen AZUBIs gefragt, ob sie Interesse haben, an der Veranstaltung teilzunehmen. (Unterlüß in der Nähe von Uelzen, Suderburg 17.05. – 18.05.2019).

- Heute (am 08.05.2019) fand die Frühjahrsdeichschau auf den Elbe- und Sudedeichen statt. Die Deiche sind in einem guten Zustand; Trockenheit und Schäden durch Wildschweine sind unter Beobachtung und größtenteils beseitigt. Gefahren durch Biberansiedlungen werden durch das StALU hartnäckig fokussiert und sind teilweise beseitigt. Ein konkreter Fall wurde vorgestellt; hier soll bis zum Juli eine einvernehmliche Lösung zwischen StALU und Biosphärenreservatsamt erarbeitet werden (ggf. auch Biberentnahme).

- Stand Realisierung Fahrradboxen am Hafen

Der Auftrag für die Aufstellung der Fahrradboxen ist erteilt; der Aufstellungsplan wurde bestätigt. Damit können die Boxen geliefert werden, allerdings liegt die Lieferfrist bei ca. 12 Wochen. Für die Stromversorgung ist es noch erforderlich, nach Aufstellung einen entsprechenden Anschluss herzustellen.

Für die Maßnahme war Ende März 2019 eine Fördermittelrecherche durchgeführt worden. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang April 2019 an das LFI gestellt, jedoch aktuell negativ beschieden.

- Stand Realisierung Stromversorgungssäulen Wohnmobile am Hafen

Örtliche Begehungen und Abstimmungen mit den VBE und der Firma MKG haben ergeben, dass die vorhandene Stromsäule eine beschädigte Platine hat und nur provisorisch über einen FI-Schalter an die vorhandene Marktsäule angeschlossen ist. Diese Versorgung ist sehr instabil und setzt bei Überlastung auch die Marktsäule außer Betrieb. Bei Errichtung einer weiteren Stromsäule ist die Versorgung beider Stromsäulen regelrecht herzustellen.

Die Kosten für zwei neue Stromsäulen betragen ca. 8.000,- €. Weiterhin ist der Stromanschluss (ca. 75 m) herzustellen. Hier läuft die Angebotseinholung; geschätzte Kosten ca. 7.000,- €. Im HHP 2019 sind nur 5.000,- € eingestellt. Die Vw bemüht sich, die Mehrkosten innerhalb des Teilhaushalts abzudecken.

Auch hier war für die Maßnahme Ende März 2019 eine Fördermittelrecherche durchgeführt worden. Ein entsprechender Antrag wurde Anfang April 2019 an das LFI gestellt, jedoch aktuell negativ beschieden.

Frau Wiener ist seit 19:10 Uhr anwesend.

Herr Tiede erläutert die Gefahrensituation am Schrottplatz/Bahnhof (ehemals Autohaus). Dort stapeln sich Autos übereinander, sofern es zu einem Brand kommt, kann die Feuerwehr eine Beherrschung der Situation nicht gewährleisten. Eine Zufahrt ist kaum möglich.

Herr Jäschke berichtet, dass die Bauaufsichtsbehörde informiert ist und sich die Sache anschaut. Ein Gewerbe war entsprechend angemeldet und sofern vom Landkreis Informationen vorliegen, wird die Verwaltung berichten.

Herr Tiede verweist in diesem Zusammenhang auf eine Ölsituation am Hafen, bzw. die Oberflächenentwässerung des Gewerbegebietes/Gammgraben. Hier ist dringend Handlungsbedarf.

Herr Tiede fragt nach dem Zeitraum der Sperrung im Zusammenhang mit der Straßensanierung.

Frau Poltier antwortet, dass die Straßensperrung für den 1. BA ca. für ein halbes Jahr geplant ist. Die vorbereitenden Maßnahmen auf der Umleitungsstrecke beginnen im Juni. Die Vollsperrung wird voraussichtlich von Ende Juni/Anfang Juli bis Dezember andauern, danach soll die B 5 wieder befahrbar sein. Welche Sperrungen für den 2. BA geplant sind kann die Verwaltung noch nicht sagen, die Vorgespräche hierzu beginnen im Mai/Juni.

Frau Wiener spricht die Entscheidung der Fraktionsvorsitzenden an, diese haben sich einheitlich gegen die Durchfahrt durch Boizenburg/Elbe ausgesprochen. Frau Wiener möchte wissen, warum die Fraktionsvorsitzenden mehr Stimmrecht als andere Stadtvertreter haben.

Herr Jäschke erläutert, dass die Verwaltung sich hier des Rückhaltes und der Beratung der Politik bedient hat. Es ist davon auszugehen, dass die Fraktionsvorsitzenden in ihren Besprechungen die Angelegenheit im Voraus thematisiert haben. Herr Jäschke weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass diese verkehrsrechtliche Maßnahme für Boizenburg/Elbe notwendig ist. Bei einem Aufkommen von ca. 6000 Fahrzeugen täglich, wäre ein Verkehrschaos für Boizenburg/Elbe vorprogrammiert, auch im Hinblick auf den Einsatz von Rettungsfahrzeugen.

Frau Wiener ist grundsätzlich nicht gegen diese Sperrung, jedoch weist sie darauf hin, dass dieses Thema viele Bürger bewegt. Hauptsächlich wollte sie damit jedoch zum Ausdruck bringen, dass den Fraktionsvorsitzenden eine nicht unerhebliche Mehrkompetenz zugesprochen wird.

Herr Jäschke legt dar, dass für die Verwaltung die Fraktionsvorsitzenden die Ansprechpartner der Fraktionen sind und es wird davon ausgegangen, dass die Probleme in der Fraktion besprochen werden.

Aus Sicht von Frau Wiener müssen die Anfragen der Verwaltung an die Fraktionsvorsitzenden herangetragen, dann in der nächsten Sitzung besprochen werden und im Anschluss ein Feedback an die Verwaltung. Es ist jedoch häufig so, dass unmittelbar nach der Anfrage schon die Antworten der Fraktionsvorsitzenden erteilt werden.

Herr Behnke war auf der Sitzung anwesend und er berichtet, dass viele Vorschläge gekommen sind und sehr ergebnisorientiert diskutiert wurde. Es wurde sich dann darauf konzentriert, was für Alternativen gibt es und wer trägt die Kosten. Da es keine Alternativen gibt, wurde entsprechend entschieden.

Frau Wiener bemerkt, dass es zwar auch um die Sperrung geht, insbesondere jedoch um den Umgang mit den Fraktionsvorsitzenden.

Herr Tiede erkundigt sich nach der Entschlammung der Hafenzufahrt, zuständig ist hier die StALU.

Frau Poltier berichtet, dass dort eine Ausschreibung gelaufen ist und sie wird den aktuellen Stand erfragen.

Des Weiteren weist Herr Tiede darauf hin, Rücksprache mit dem Veranstalter des Flohmarktes zu halten, zukünftig die Zufahrt zum Hafen zu gewährleisten.

Frau Wiencke-Gilbrich erkundigt sich nach dem Radweg, wem gehört er und ist eine Sanierung in Planung.

Frau Poltier antwortet: der Radweg gehört dem Land und ein Teilbereich weist massive Schäden auf. Dieser Bereich soll im Zuge der Baumaßnahme mit saniert werden.

Frau Zettwitz spricht das Problem Katzen an. Es sind derzeit 20 Stück, diese befinden sich auf dem Grundstück von Frau Hippler am Bollenberg. Die Situation hat sich soweit entspannt, dass keine weiteren Tiere dazu gekommen sind und die Anwohner es jetzt auch akzeptieren. Frau Zettwitz ist gern bereit, die Kosten für das Futter weiter zu tragen, bittet jedoch um eine Spendenbescheinigung.

zu 7 Bericht zur Vergabe des Stadtlogo in 2018 **Vorlage: 074/19/20**

Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2018

Der Hauptausschuss sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit nehmen den Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2018 zur Kenntnis.

zu 8 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Frau Poltier gibt bekannt, dass die Anmeldung einer Kundgebung Friday for Future, mit dem Thema Klimaschutz, am 24.05.2019 Beginn 10:10 Uhr Ende 10:50 Uhr oder 13:00 Uhr, im Bereich Schulzentrum vorliegt.

Herr Jäschke berichtet im Zusammenhang mit dem Brandschutzbedarfsplan, kam der Vorschlag einen Brandschutzausschuss zu bilden. Ziel ist es Kompetenzen zu bündeln und einen großen Wirkungskreis zu erreichen. Herr Jäschke verweist auf eine Änderung der Hauptsatzung.

Die Ausschussmitglieder befürworten diesen Vorschlag, alle sehen dringenden Handlungsbedarf.

zu 9 Information und Beratung zum Tourismus

Seit Monatsanfang verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen (geringfügige Beschäftigung) das Team der Stadtinformation befristet bis zum 30.11.2019. Die beiden neuen Mitarbeiterinnen sind: Frau Christine Dyrba und Frau Angela Seifert. Dadurch werden folgende Öffnungszeiten der Stadtinformation ermöglicht:

Hauptsaison von Mai bis September

Montag - Freitag

10:00 - 12:30 Uhr

13:00 - 17:00 Uhr

Sa., So, Feiertag

12:00 - 16:00 Uhr

Nebensaison von Oktober bis April

Montag - Freitag

10:00 - 16:00 Uhr

Hinweise auf bereits veröffentlichte Termine:

ElbeVeloTour

Termin: So., 12.05.2019, Start 10-11 Uhr Weidenschneck, 11-16 Uhr Aktionen auf dem Gelände „Freiluftausstellung EinFlussReich“

Wettbewerb „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“

Aktionszeitraum ist der 10. Mai – 30. Mai (21 Tage)

Frau Wiener spricht das Thema Stadtmarketing an. Herr Jäschke berichtet, dass Frau Götz derzeit an einem Konzept arbeitet, welches zeitnah vorgestellt werden soll.

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Behnke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse werden bekannt gegeben.

zu 15 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:01 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.01.20

Susanne Westphal
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r